

Bericht der Hydrologischen Kommission

Autor(en): **Zschokke, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **95 (1912)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1911/12

Im letzten Bericht wurde auf den in Luzern geplanten hydrologischen Demonstrations- und Exkursionskurs hingewiesen; heute kann konstatiert werden, dass der Kurs in jeder Beziehung einen vollen Erfolg bedeutet. Als Lehrer beteiligten sich an der Veranstaltung auch zwei Mitglieder der hydrologischen Kommission. Der Besuch belief sich auf 42 Teilnehmer, zur Hälfte etwa, Schweizer, im übrigen Deutsche, Oesterreicher, Russen und Skandinavier. Lehrer und Lehrerinnen, sowie in ihren Fachstudien vorgeschrittene Studierende, bildeten den grössten Teil der Teilnehmerschaft. Besondere Erwähnung verdient die wohlwollende Unterstützung und das rege Interesse, das Behörden und Private von Luzern und Umgebung dem Kurs entgegenbrachten. Um das Gelingen der Unternehmung hat sich in unermüdlicher Arbeit Herr Prof. Dr. H. Bachmann verdient gemacht.

Als eine Frucht des Kurses darf auch die Eingabe betrachtet werden, die Herr Bachmann, im Auftrag der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, zu Gunsten der Errichtung einer schweizerischen Station für Fischerei- und Gewässerkunde am Vierwaldstättersee an die eidgenössischen Behörden richtete. Das Schriftstück entwickelt eingehend das Projekt einer Anstalt, die sowohl der praktischen Fischerei, als der wissenschaftlichen Erforschung der zahlreichen und verschiedenartigen Gewässer der Schweiz dienen soll.

Am weiteren Schicksal des Planes nehmen die Mitglieder der hydrologischen Kommission das lebhafteste Interesse; sie hoffen im richtigen Moment Gelegenheit zu finden, ihre Stellung zu dem Projekt darlegen zu können.

Während des verflossenen Jahres trat die Kommission an keine neuen Aufgaben heran; der Unterzeichnete hofft indessen den Mitgliedern bald Vorschläge über frisch in Angriff zu nehmende Untersuchungen machen zu können.

Den Stand der Rechnung zeigt der Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

Basel, 30. Juni 1912.

Prof. Dr. *F. Zschokke*,
Präsident der hydrolog. Kommission.
